

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	11 (1957)
Heft:	4
Artikel:	Wie ein Entwurf entsteht = Naissance d'un projet = The development of a design
Autor:	Clay, Paffard
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-329517

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie ein Entwurf entsteht

Naissance d'un projet
The Development of a Design

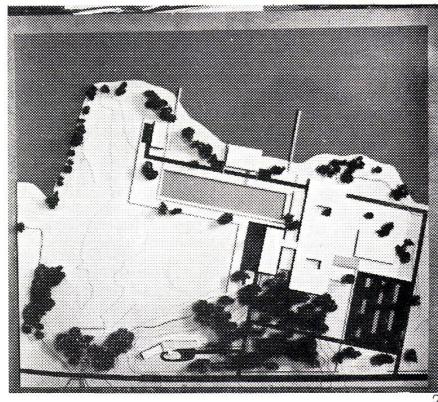
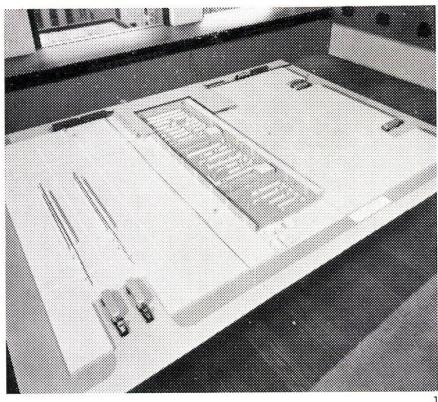
Es ist in einem großen Büro von ausschlaggebender Bedeutung, daß für die architektonische Gestaltung einer Aufgabe von Anfang an ein einziger verantwortlich ist; daß der richtige Mann für diese Aufgabe gewählt wird und daß seine Verantwortung sich über alle Stadien der Entwicklung erstreckt. Sowohl der Gestalter als auch der Bauorganisator nehmen an den frühesten Sitzungen teil; zusammen mit dem Klienten wird hier das Programm aufgestellt, und zwar in Buchform, auf Bogen ähnlich denjenigen eines Forschungslaboratoriums. Der Umfang dieses Programms wächst proportional zur Komplexität der Aufgabe.

Das einmal gutgeheißen Programm hat den großen Vorteil, daß hier das ganze Problem mit allen seinen Aspekten zusammengefaßt vorliegt, bevor mit der architektonischen Gestaltung begonnen wird. So wurde für das Fließband einer Fabrik ein Modell gemacht, um dem Klienten das reine Funktionieren der Anlage in greifbarer Form zu zeigen, ohne irgendwelche architektonischen Elemente vorwegzunehmen.

Der Entwurf eines Bauwerks durchläuft ungefähr dieselben Stadien wie der wirkliche Bauvorgang. Zuerst das tragende Gerüst, wobei die Konstruktion ein möglichst unbehindertes Anordnen der Erfordernisse des Programms erlauben und durch die Summierung gleicher Teile und die Einfachheit der angewandten

Mittel ökonomisch sein muß. Das Skizzmodell für das Kimberly-Clark-Geschäftshaus in Neenah, Wisconsin, wurde in der Entwurfsabteilung hergestellt, um die Beziehungen der Gebäude zum Gelände darzustellen. Im späteren Ausführungsmodell nehmen die Gebäude die Gestalt wirklicher Konstruktionen an, aber die Beziehung der Cafeteria zum Wasser ist noch ungelöst. In diesem Zeitpunkt entstehen zahllose Entwurfsskizzen wie die hier gezeigten. Es sind Raumstudien, welche dem Rohbau oder dem Gerüst eines wirklichen Bauvorganges entsprechen. Bei der Gestaltung der Außenhaut werden verschiedene Alternativen für dasselbe Tragsystem aufgezeichnet; die Möglichkeiten der Unterteilung durch Wände, Treppen oder Schränke werden mit den daraus entstehenden Folgerungen und Varianten verfolgt. Diese Zeichnungen sind nur für den Entwerfenden bestimmt und werden dem Klienten nicht gezeigt. Sie sind auf Skizzepapier gemacht und werden bald zerrissen, geben aber intimen Einblick in die Arbeits- und Denkweise der Entwurfsabteilung.

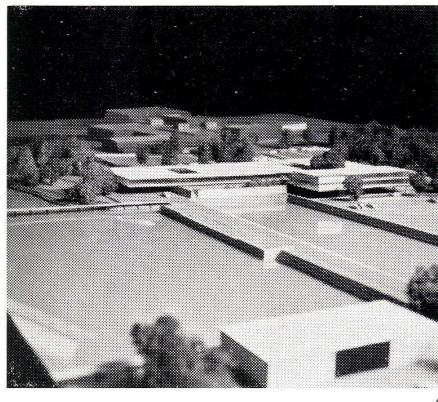
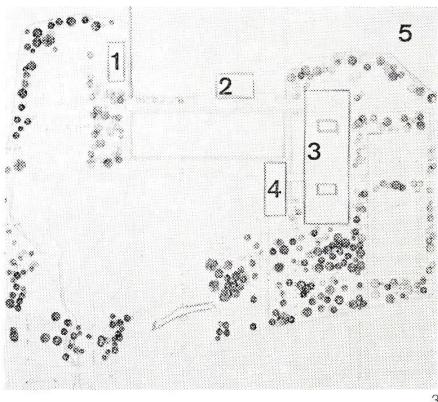
R A U M P R O G R A M M		Departement Abteilung Gruppe	Pharmakologie Raum: Radioisotopes Laboratorium	Blatt 8
Bautechn. Anforderungen	Technische Installationen	Ausstattung	Bemerkungen	
Böden . Leicht zu reinigen. . Nicht porös. . Nutzlasten bis zu 500 kg/m ²	Heizung und Lüftung . Klimaanlage. . 100% Abluft. . Die Abluft darf nur gründlich gefiltert ins Freie ausgeblasen werden. . Alle Luftkanäle und Ausblasdüsen, die der Verschmutzung ausgesetzt sind, müssen den gleichen Vorschriften wie für radiochemische Abluftkapellen entsprechen. . Unterdruck muß genau reguliert sein.	Laboratorium . Labortische mit Chromstahl-abdeckung inkl. 1 Chromstahl-spültrug, 45x56x25 cm, total 4,87 Laufmeter. . 1 Spültrug 91x61x35 cm mit Abtropfbrett. Rauchabzug . Rauchfang in radiochemisch resistentem Chromstahl. Länge: 2,44 m (s. Vorschriften der Kommission für Atomenergie und allgemeine Sicherheitsvorschriften). . 1 Spültrug 30 x 30 x 20 cm.	Spezial-ausstattung . 1 Kühlschrank. . 1 Zentrifuge.	Besprechung: Dr. A. Glasko Datum: 15. 2. 56 Anzahl d. Räume: 1 Raumfläche: 44,5 m ² Verbindung zu anderen Abteilungen: Sollte in günstiger Lage zur chemischen Pharmakologie u. Physiologieabteilung sein.
Mauern und Trennwände . Leicht zu reinigen. . Nicht porös. . Es ist möglich, daß an den Wänden Gestelle aufgehängt werden. . Schallhemmend.	Elektrische Installationen Beleuchtung . 540 Lux auf Tischhöhe.	Schreibtische und Stühle . 1 Schreibtisch 122 cm lang. . 1 passender Stuhl.	Notizen Es sollte Platz für die folgenden Arbeitsgänge vorgesehen werden: 1. Empfang und Lagerung von hochgradig radioaktivem Material. 2. Synthese von Radiochemikalien. 3. Unterbringung von Tieren. 4. Vorbereitung von Zähler- (Mess-) Mustern. 5. Zähl- (Mess-) Vorgänge.	
Decken . Leicht zu reinigen. . Nicht porös. . Schallhemmend.	Kraftstrom . 120 Volt Wechselstrom, 60 Perioden. . Notstromanlage für Abluftventilatoren.	Registraturschränke . Keine.	 Behälter mit radioaktivem Material müssen mittels Fernsteuerung von Schutzzäumen aus geöffnet werden können. Bei der Synthese wird mit radioaktivem Material von 1—5 mc gearbeitet. Diese Zone gilt als Gefahrenbereich. Die Verschmutzung und Verseuchung der Tierräume wird sehr stark sein. Abfallprobleme. Die Vorbereitung der Muster, wie auch die Messung der Radioaktivität kann mit gewöhnlichen Laboratoriumsinstrumenten vorgenommen werden, wenn Vorsichtsmaßnahmen gegen Induktions-Messung getroffen werden. Die Röntgenstrahlenstreuung kann die Meßresultate beeinträchtigen, so daß die Röntgeninstallation in einem separaten Raum unterzubringen ist. Glasgeschirr, das bei radioisotopen Experimenten benutzt wurde, sollte dem allgemeinen Gebrauch ferngehalten werden. Die Labortische müssen so stark konstruiert sein, daß sie jede der verwendeten Blei-schutzhüllen tragen können.	
Türen und Fenster . 122cm breite Türen, leicht zu reinigen. . Luftdichtung bei den Türen vorsehen.	Verbindungen . Ein Telefonanschluß.	Gestelle . 20 cm tiefe, verstellbare Chromstahlabtäble bis 91 cm über Labortischhöhe.	 Wandschränke . 25 cm tief, bis zur Decke, mit Schiebetüren.	
Verschiedenes . Blei- oder Betonkammer zur Aufbewahrung von radioaktivem Material vorgesehen. Radioaktive Rückstände sollten hier bis zum Abtransport lagern können. . Besondere Aufmerksamkeit ist der Oberflächenbeschaffenheit zu widmen. Fugen, Risse und poröse Oberflächen sind zu vermeiden. . Alle exponierten Oberflächen müssen korrosionsfest sein.	Sanitäre Installationen . Kaltwasser. . Warmwasser. . Gas. . Preßluft. . Vakuum. . Destilliertes Wasser. . Dampf. . Bodenablauf (siehe untenen Abschnitt*)	Ausrüstung des Versuchszimmers für Tiere . 2 Chromstahlspültische mit Abtropfbrett 152 cm lang. . Die Größe und Zahl der Tierkäfige und der Gestelle ist vom Bauherrn anzugeben. . Sämtliche Vorgänge sollten entsprechend ihrer radioaktiven Intensität getrennt werden, wobei eine besondere Schutzwand zwischen der Gefahrenzone und dem Zähler- (Mess-) Raum erforderlich ist.	Research Laboratories PARKE, DAVIS & COMPANY Detroit Michigan	Approved: Research Engineering Date: Skidmore, Owings & Merrill Architects Engineers



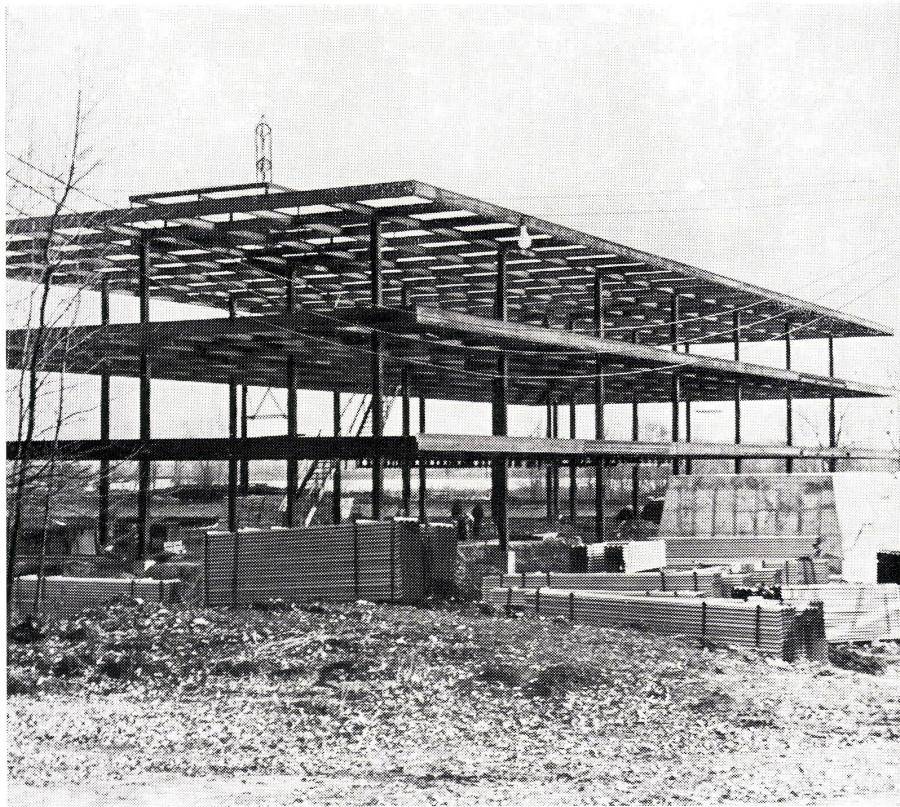
1
Organisationsmodell für die Avon Products Inc., Fabrikation, Lager und Versand.

Maquette d'organisation pour la Avon Products Inc., fabrication, entreposage et expédition.

Production model, Avon Products Inc., Production, Warehouse and shipping model.

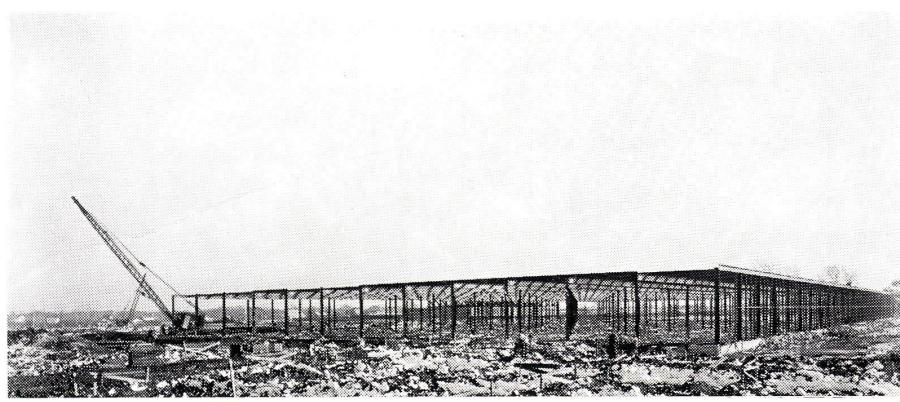


2
Studienmodell (Kimberly-Clark Corporation).
Maquette d'étude.
Study model.



3
Vorstudie zur Situation (Kimberly-Clark Corporation).
Etude préliminaire de la situation.
Early Site plan.

1 Kläranlage / Décanteur / Water and Sewage treatment
2 Cafeteria
3 Südgebäude / Bâtiment sud / South Building
4 Nordgebäude / Bâtiment nord / North Building
5 Kleiner See »Butte des Mortes« / Petit lac «Butte des Mortes» / Little lake "Butte des Mortes"



4
Zweites Modell (Kimberly-Clark Corporation).
Deuxième maquette.
Second Model.

5
Nordbau im Rohbau (Kimberly-Clark Corporation).
Bâtiment nord à l'état brut.
North Building Construction photo.

6
Rohbau des Skelettes (Avon Products Inc.).
Construction brute du squelette.
Construction photo.